



Changing the DIRECTION of Care

Addressing Unmet Need Through Optimized
Dosing and Sustained Treatment Response



23 October 2026, 6:30–10:00 pm CET
Hirschau, Gyßlingstraße 15, 80805 München

Ready to explore what's next for spasticity management? Join us for a deep dive with leading experts on the DIRECTION study, live from Munich, exploring what the data means for clinical practice, patient outcomes and optimal Dysport® dosing from the first injection.

With our speakers:



Dr. Alberto Esquenazi

Jefferson Einstein Hospital JMMR
(United States)



Dr. Atul Patel

Kansas City Bone & Joint
(United States)



PD Dr. Urban Fietzek

Schön Klinik München Schwabing
(Germany)

Please use the enclosed registration form to register for in-person attendance.
If you have any questions, please contact your local Ipsen representative.

Dysport® 300 Einheiten / 500 Einheiten Wirkstoff: *Clostridium botulinum* Toxin Typ A **Zus.:** Eine Durchstechfl. enth. 300 Einh. bzw. 500 Einh. *Clostridium botulinum* Toxin Typ A. Sonst. Best.: Humanalbumin, Lactose-Monohydrat. **Anw.:** Zur sympt. Alternativbehandl. von idiopath. Blepharospasmus, hemifaz. Spasmus und koexist. fokalen Dystonien. Zur symptom. Behandl. einer zerv. Dystonie (Torticollis spasmodicus) mit Beginn im Erw.alter, fokalen Spastik der oberen Extremität bei Erw., fokalen Spastik d. Fußgelenkes bei erw. Pat. nach Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Trauma, fokalen Spastik d. oberen Extremität bei Pat. mit infant. Zerebralparese ab 2 J., fokalen Spastik mit dynam. Spitzfußstellung d. unteren Extremität bei gehfäh. Pat. mit infant. Zerebralparese ab 2 J. Für die Behandl. von Harninkontinenz bei Erw. mit Detrusorhyperaktivität infolge einer Rückenmarksverletz. oder Multipler Sklerose, die regelm. eine saubere intermit. Katheterisierung durchführen. **Gegenanz.:** Nachgew. Überempf. gegen *Clostridium B. Toxin* Typ A oder sonst. Best., Infekt. an der Injektionsst., Harnwegsinf. zum Zeitpunkt der Behandl. von Harninkontinenz. **Nbw.:** Nbw können aufgr. einer zu tief oder falsch platzierten Inj. von Dysport®, die zu einer vorüberg. Paralyse nahe liegender Muskelgr. führen kann, auftreten. **Alle Ind.:** Asthenie, Ermüdung, grippeähn. Erkr., Schm./blauer Fleck an d. Injektionsst., Pruritus, Neuralg. Schulteramyotrophie, Ausschlag. Blepharospasmus, hemifaz. Spasmus und koexist. fok. Dystonien: Ptose, Gesichtsparese, Doppeltsehen, trock. Auge, Tränensekr. verstärkt, Augenlidödem, Lähmung d. siebten Hirnnerv., Ophthalmoplegie, Entropion. Zervikale Dyst.: Dysphagie (dosisabh. nach Inj. in den M. sternocleidomastoideus, weiche Nahr. kann erforderlich sein bis d. Sympt. abklingen), Mundtrock., Muskelschw., Kopfschm., Schwindelgefühl, Gesichtsparese, Sehen verschwommen, Sehschärfe vermindert, Dysphonie, Dyspnoe, Nackenschm., Schm. des Muskel- und Skelettsyst., Myalgie, Schm. in einer Extremität, muskuloskel. Steifigk., Doppeltsehen, Ptose, Übelk., Muskelatrophie, Kiefererkr., Aspiration. Fok. Spastik ober. Extremität bei Erw.: Muskelschwäche, Schm. d. Muskel- und Skelettsyst., Reakt. an d. Injektionsst. (z. B. Schm., Erytheme, Schwellung usw.), Asthenie, Ermüdung, grippeähn. Erkr., Schm. in einer Extremität, Dysphagie. Fok. Spastik unter. Extremität bei Erw.: Dysphagie, Muskelschwäche, Myalgie, Asthenie, Ermüdung, grippeähn. Erkr., Reakt. an d. Injektionsst. (Schmerz, blauer Fleck, Ausschlag, Pruritus), Sturz. Fok. Spastik ober. Extremität bei infant. Zerebralparese: Muskelschwäche, Myalgie, grippeähn. Erkr., Ermüdung, Reakt. an d. Injektionsst. (Ekzem, Bluterguss, Schm., Schwellung, Ausschlag), Ausschlag, Asthenie. Fok. Spastik unter. Extremität bei infant. Zerebralparese: Myalgie, Muskelschwäche, Harninkontinenz, grippeähn. Erkr., Reakt. an d. Injektionsst. (z. B. Schm., Erythem, Schwellung usw.), Gangstörung, Ermüdung, Sturz, Asthenie. Harninkontinenz: Harnwegsinf., Bakteriurie, Kopfschm., Obstipation, Hämaturie, erektile Dysfunktion, Fieber. Hypästhesie, Muskelschwäche, Harnretention, Urethralblutung, Blasenblutung, Blasenschm., autonome Dysreflexie. **Nbw. nach Markteinf.**: Häufigk. nicht bek.: Überempf.-Reakt. (einschl. Urtikaria, Angioödem, Pharyngealödem, Atemprobl.), Hypästhesie, Muskelatrophie. Sehr selten berichtete Nbw aufgrund ausbreitender Toxinwirkung: übermäß. Schwächung der Musk., Dysphagie, Aspirationspneumonie, die tödl. sein können. **Verschreibungspflichtig** Ipsen Pharma GmbH, 81677 München, Stand der Information: Juli 2022, Zul.-Nr.: 81122.00.00 / 50586.00.00